

PRESSEMITTEILUNG PARTNERVERANSTALTUNGEN

Zum 25-jährigen Jubiläum dreht sich auf der transmediale 2012 unter der neuen künstlerischen Leitung von Kristoffer Gansing vom 31. Januar bis zum 5. Februar 2012 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin alles um das Thema *in/compatible*. Vor und während dem Festival laden die transmediale 2012 und ihre Partner in Berlin zu einer Reihe von Konzerten, Vorträgen, Ausstellungseröffnungen, Performances, Künstlergesprächen und Sonderveranstaltungen ein.

Joshua Light Show featuring Supersilent, Oneohtrix Point Never and Manuel Göttsching

01.02.2012, 21:00 Uhr, Supersilent mit Stian Westerhus, Haus der Kulturen der Welt, Eintritt: 15 €/12 €

03.02.2012, 21:00 Uhr, Oneohtrix Point Never, Haus der Kulturen der Welt, Eintritt: 15 €/12 €

04.02.2012, 21:00 Uhr, Manuel Göttsching, Haus der Kulturen der Welt, Eintritt: 20 €/17 €

Die legendäre New Yorker Joshua Light Show feiert im Haus der Kulturen der Welt Deutschlandpremiere. In den 60er Jahren performte das Ensemble von Lichtkünstlern gemeinsam mit Musikgrößen wie Janis Joplin, Jimi Hendrix und The Doors. Mit einem Material- und Medienmix aus Film-, Dia- und Overhead-Projektionen, Farbrädern, reflektierenden Objekten und Scheinwerfern erzeugt die Show ein virtuoses Zusammenspiel von Farben und filmischen Bildern und schafft ein hypnotisches Erlebnis für das Publikum. Die transmediale und der CTM.12 – Festival for Adventurous Music and Related Arts präsentieren im Rahmen des Performance Programms *The Ghost in the machine* die Joshua Light Show mit drei einflussreichen Musikern der Gegenwart. Dem norwegischen Avant-Jazz-Improvisations-Trio Supersilent, dem jungen und von der Kritik gefeierten experimentellem New Yorker Musiker Oneohtrix Point Never (Daniel Lopatin) und als besonderes Highlight mit dem deutschen Pionier des Krautrock und der elektronischen Musik Manuel Göttsching (Ash Ra Tempel / Ashra), der mit seinem 1981 entstandenem elektronischen Meisterwerk „E2-E4“ den letzten entscheidenden Meilenstein der Minimalistischen Musikgeschichte markierte und zum Vorbild für die DJ-Generation und die ganze Detroit-Techno-Bewegung wurde. Zuletzt spielte Göttsching 1979 im Haus der Kulturen der Welt anlässlich der spektakulären Fashion Show *Big Birds* von Claudia Skoda. Er führte seinen heavy-metal inspirierten elektronischen Soundtrack, verstärkt von einem Soundsystem von Pink Floyd, an diesem Abend nur analog und mit seiner damals revolutionären und heute legendären Sammlung an Synthesizern auf. Der Legende nach vermuteten die Veranstalter seine Performance sei so gewaltig gewesen, dass sie das Gebäudedach beschädigt habe, woraufhin sie das Dach umgehend überprüften. Dabei entdeckten sie einen Konstruktionsfehler und trafen neue Sicherheitsvorkehrungen, aber kurz darauf, am 21. Mai 1980 stürzte das

Dach der Kongresshalle ein und ein Journalist kam ums Leben. Während das Gebäude nach neuen Sicherheitsstandards wieder aufgebaut wurde, erwartet die Konzertbesucher eine nicht weniger gewaltige Performance von Manuel Göttsching, der sein originales Equipment verwendet, um den Soundtrack aus dem Jahr 1979 wieder aufleben zu lassen.

Weitere Informationen unter: <http://www.transmediale.de/de/node/20254>

in/compatible archaeology: Light Shows Expanded

Artist talk und Performance mit Joshua White, The Art of the Overhead und ZOLA

29.01.2012, 19:00 Uhr, Eintritt frei, .CHB, Ungarisches Kulturinstitut Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin

Die *Joshua Light Show* verbindet die analoge Lichtshow mit digitaler VJ-Technologie. Sie verschmilzt alt und neu und demonstriert, dass Intermedia-Formationen, wie Lichtshows, ein wichtiger Bezugspunkt der Geschichte der Ästhetik der Network-Kultur sein können. In einem Gespräch mit Joshua White, dem Begründer der *Joshua Light Show*, wird die Kuratorin und Wissenschaftlerin Sandra Nauman die Evolution der Live-Cinema-Improvisation seit den 1960ern bis heute erforschen. Außerdem präsentieren The Art of the Overhead (Kristoffer Gansing und Linda Hilfling) die Performance-Lecture, *O-History! A Genealogy of the Overhead Projector*, die den vielschichtigen Stammbaum eines der wichtigsten Instrumente der Light Show enthüllt: des Overhead-Projektors. Der Abend wird von dem ungarischen VJ ZOLA abgeschlossen, der die Lichtshow-Kunst und das VJ'ing mit musikalischen Interfaces erweitert. Veranstalter ist das Collegium Hungaricum Berlin (.CHB), ein Haus, dass seit vier Jahren mit besonderer Sensibilität audiovisuelle Experimente auf dem Gebiet des VJ'ing, Live- und Expanded Cinema in seinem gesamten Programm zelebriert.

Weitere Informationen: <http://www.hungaricum.de/programm/programm/events/1243.html>

Vilém Flusser Residency Programm

5. Februar 2012, 18:30 Uhr, Performativer Vortrag „Making Money“ von Georgios Papadopoulos

Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin.

Für die transmediale 2012 wurde der Vilém Flusser Theory Award in das Vilém Flusser Residency Programm für künstlerische Forschung umgewandelt. Das neu organisierte Vilém Flusser Residency Programm ist eine Kooperation zwischen der transmediale und dem Vilém Flusser Archive (Universität der Künste Berlin) und soll Projekte und Arbeiten unterstützen, die sich in einem konzeptionellen Stadium befinden und sich durch ihren praxisbasierten Charakter auszeichnen. Das Programm ist darauf ausgerichtet, neue Forschungsansätze anzuregen sowie bereits bestehende Projekte weiter zu entwickeln.

Für das erste Vilém Flusser Residency Programm wurde der griechische Ökonom und Philosoph Georgios Papadopoulos ausgewählt, denn „Das Werk von Georgios Papadopoulos zeigt auf besondere Weise die

Verflechtungen zwischen den Wissenschaften, dem Politischen und dem Ästhetischen auf, welches eines der Hauptanliegen der Kooperation zwischen der transmediale und dem Vilém Flusser Archiv der Universität der Künste Berlin ist.“ (Auszug aus dem Jury Statement) Die Jury bestand aus: Claudia Becker, (Künstlerische Leiterin Vilém Flusser Archiv), Kristoffer Gansing (Künstlerischer Leiter transmediale) und Julian Oliver (neuseeländischer in Berlin lebender Künstler und „Critical Engineer“).

Georgios Papadopoulos Projekt *Ikonographien der Drachme; Spekulationen über symbolische Werte* reflektiert wie Identität und Gesellschaft, aber auch viele andere unserer Werte durch Geld und Währung konstituiert werden. Es verdeutlicht die historischen und medienarchäologischen Verknüpfungen des Währungsprinzips in einer Gesellschaft, die auf vernetzter Kommunikation beruht. Dieses Projekt hinterfragt in transdisziplinärer Weise kritisch die materiellen und symbolischen Wirkungsweisen von Geld.

Georgios Papadopoulos wird mit seinem Projekt einen herausragenden Beitrag zur aktuellen Debatte über Geld, Währungen und Schulden erarbeiten, der die Identität und das Projekt der Europäischen Union als Ganzes berührt. Als ästhetisches und zugleich politisches Projekt, wird es eine Auseinandersetzung über die Bedeutung von Geld, Währung und der gesellschaftlichen Schulden anstrengen, um auf produktive Weise mit der kulturellen Landschaft Berlins in einen Dialog zu treten.

Weitere Informationen: <http://www.flusser-archive.org/>

transmediale 2012 text - sound salon with Pär Thörn & Tobias R. Kirstein

27.01.2012, 17:00 – 19:00 Uhr, Eintritt frei, Fellelshus der Nordischen Botschaften, Rauchstr. 1, 10787 Berlin

Das Fellelshus der Nordischen Botschaften präsentiert ein poetisches, absurdes, teilweise mit viel Lärm daherkommendes Warm-Up zur transmediale 2012 in/compatible, organisiert und moderiert von Kristoffer Gansing, dem neuen künstlerischen Leiter der transmediale und Jacob Lillemose dem Kurator der transmediale Ausstellung *Dark Drives. Uneasy Energies in Technological Times*. Der erste Teil des Programms ist eine performative Lesung vom bekannten schwedischen Autor Pär Thörn in Englisch. Anschließend gibt es unter anderem eine neue Performance von Pär Thörn in Zusammenarbeit mit Sound-Künstler TR Kirstein (auch Teil der transmediale 2012 Ausstellung), *The Last Idiot Has Not Been Born*. Zusätzlich wird die Installation *I am / A Twitter Poem* von Pär Thörn zu sehen sein.

Weitere Informationen: http://nordischebotschaften.org/fellelshus/veranstaltungen/im-haus/2012/01/120127_transmediale.php

Paidia Laboratory: feedback by Paidia Institute

29.01.2012, 17:00 – 20:00 Uhr, Eröffnung, Eintritt 8 € / 5 €

Ausstellungszeit: 29.01. – 05.02.2012 Öffnungszeiten täglich: 11:00 – 19:00 Uhr (außer Dienstags)

Computerspielemuseum, Karl-Marx-Allee 93a, 10243 Berlin

Der Zyklus *Paidia Laboratory: feedback* der Künstlergruppe Paidia Institute untersucht Computerspiele als geschlossene Feedback-Systeme. In einer Reihe von künstlerischen Experimenten wird das Feedbackverhalten verschiedener Spiele erforscht, indem ihr In- und Output durch Modifikationen von Hard- und Software miteinander verschaltet wird. Die Experimente versuchen nicht die Bedienbarkeit von Spielen hervorzuheben, sondern deren Grenzen und medienspezifischen Merkmale aufzuzeigen. Diese prozesshafte Auseinandersetzung mit Interaktion manifestiert sich in einer offenen und veränderlichen Struktur aus Artefakten und schematischen Darstellungen, die in der Ausstellung der transmediale 2012 in/compatible und zeitgleich im Berliner Computerspielemuseum zu sehen ist.

Das Computerspielemuseum ist das erste Museum der Welt, das dem digitalen und interaktiven Unterhaltungskultur gewidmet ist. Seit der Eröffnung im Jahr 1997 dokumentierte das Museum die Entwicklung des Mediums auf über 30 nationalen und internationalen Ausstellungen. In der Dauerausstellung werden in einem interaktiven und experimentellen Kontext mehr als 300 Ausstellungsobjekte gezeigt, die die kulturelle Geschichte der Computer- und Videospiele vermitteln.

Weitere Informationen: computerspielemuseum.de und paidia-institute.org

Labor Berlin / Weise7 – the in/compatible laboratorium

31.01.2012, 20:30 Uhr, Eröffnung, Ausstellungslaufzeit: 31. Jan. – 12. März, 2012, Eintritt frei

Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 22:00, Führungen während der transmediale täglich 13:30 Uhr

Studiogalerie, Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin.

Das Weise7 in/kompatible Laboratorium ist ein experimenteller Arbeitsraum, in dem sich Künstlern und Ingenieure des Projektraums in der Weisestr. 7 in Neukölln und der Labor Berlin Galerie im Haus der Kulturen der Welt austauschen. Die Ausstellung thematisiert, was es heißt, in zunehmender Abhängigkeit von Maschinen, Computernetzwerken und dergleichen zu leben. Im Laufe der transmediale 2012 präsentiert Weise7 vier in/kompatible Themenbereiche, die auch im Anschluss an das Festival noch in Workshops und in einer Publikation behandelt werden. Die Ausstellung gehört zur Serie Labor Berlin im Haus der Kulturen der Welt, einem Projekt, das den internationalen Künstlern Berlins gewidmet ist..

Teilnehmende Künstler sind Bengt Sjöln, Brendan Howell, Danja Vasiliev, Gordan Savicic, Julian Oliver, Servando Barriero. Kurator von Labor Berlin 8 ist Kristoffer Gansing

Weitere Informationen: hkw.de



Marshall McLuhan Lecture 2012 – Andrew Feenberg, Botschaft von Kanada

1. Februar 2012, 18:00 Uhr, Eintritt frei, Vortrag in englischer Sprache

Marshall McLuhan Salon, Botschaft von Kanada, Leipziger Platz 17, 10117 Berlin

Mit der transmediale Marshall McLuhan Lecture lädt die transmediale Persönlichkeiten der kanadischen Kulturszene ein, die in ihrer Arbeit McLuhans Medientheorie in Hinblick auf die zeitgenössische Kultur und Gesellschaft erweitern. Der Redner der transmediale Marshall McLuhan Lecture 2012 ist Andrew Feenberg. In seinem Vortrag *Ten Paradoxes of Technology* präsentiert Feenberg eine Philosophie der Technologie und bezieht sich dabei auf Erkenntnisse der letzten 30 Jahre, in denen Heideggersche und positivistische Ideen angesichts einer Auseinandersetzung mit der wirklichen Welt der Technologie abgelegt wurden. Demnach sind die meisten allgemeingültigen Auffassungen über Technologie falsch. Daher hat Feenberg seine zehn Vorschläge als Paradoxien formuliert, wenngleich er dieses Wort frei verwendet, um auf die der Intuition gegenläufige Natur fast all unseres Wissens über Technologie zu verweisen.

Bitte bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis zum Einlass in die Botschaft mit und um sich anzumelden senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff 'McLuhan Lecture' an: rsvp@transmediale.de.

The Jeremy Bailey Collection, Marshall McLuhan Salon, Botschaft von Kanada

01.02. 2012, 20:00 – 22:00 Uhr, Eröffnung, Eintritt frei

Öffnungszeiten: täglich vom 1. – 5. Februar 2012; Do – Fr 10:00 – 18:00, Sa – So 14:00 – 18:00.

Marshall McLuhan Salon, Botschaft von Kanada, Leipziger Platz 17, 10117 Berlin

Die transmediale 2012 und der Marshall McLuhan Salon der Botschaft von Kanada präsentieren im McLuhan Salon der Botschaft von Kanada vom 1. bis 5. Februar 2012 die Ausstellung *The Jeremy Bailey Collection* von Jeremy Bailey.

Jeremy Bailey (Toronto, 1979) ist ein Medien-, Video- und Performance-Künstler, dessen Werke oft auf selbstbewusste und selbstironische Weise das Vokabular der neuen Medien parodieren (Marisa Olson, Rhizome). Mit Public Sculpture, VideoPaint, Colours of the Spectrum und Video Terraform Dance Party werden neue Beispiele der für ihn typischen Videoarbeiten und Ephemera gezeigt. In diesen Arbeiten demonstriert der von Bailey erschaffene *Neue Medien Künstler* selbstentworfenen Softwareprodukte, die typischerweise über gestische Interfaces funktionieren und die Realität oft dahingehend erweitern, dass wir, wie Bailey selbst auf satirische Weise vorschlägt „viel, viel kreativer“ werden. Bailey setzt seinen kreativen Charme zur Lösung einer Vielzahl von Problemen ein, die von faschistischer Unterdrückung bis hin zur Stadtplanung reichen.

Bitte bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis zum Einlass in die Botschaft mit.

Weitere Informationen: mcluhan-salon.de und jeremybailey.net



Vorspiel

26. – 29. Januar 2012 | > 20 Orte in Berlin | Kunst / Sound / digitale Kultur

Das Vorspiel ist ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm von transmediale, CTM und rund 20 Partnern in Berlin, das bereits am Wochenende vor den beiden Festivals beginnt. Unabhängige Organisationen, Galerien, Projekträume und andere Veranstaltungsorte in Berlin laden zu einer Reihe von Ausstellungseröffnungen, Performances, Künstlergesprächen und Sonderveranstaltungen ein. Das Programm bietet einen umfangreichen Einblick in die internationale Szene digitaler Kultur, Medienkunst und experimenteller Musik.

Das Vorspiel-Programm:

Donnerstag, 26. Januar 2012

19:00 Supermarkt / Free Culture Incubator Finale

19:00 Berliner Medizinhistorisches Museum of the Charité / Ilana Halperin. Stones

22:00 O'Tannenbaum / O'Tannenbaum DJs

Freitag, 27. Januar 2012

15:00 _Vilém_Flusser_Archiv / Flusserian Philosophical Fridays

16:00 Computerspielemuseum (1st floor) / AMAZE presents Global Game Jam

17:00 Nordische Botschaften – Felleshus / transmediale 2012 text - sound salon with Pär Thörn & Tobias R. Kirstein

19:00 Galerie [DAM]Berlin / Reply All

19:00 Kunstraum Kreuzberg / Bethanien / Ghosts off the Shelf

19:00 Substitut / Irreconcilably compatible - heidiwithoutcountry

19:00 Lock Dock / Panzer

20:00 Art Laboratory Berlin / Navigating the Everyday

20:00 Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof / Musikwerke Bildender Künstler "db" von Ryoji Ikeda

21:00 Ausland / umlaut

21:00 c-base / be future in/compatible

21:00 O'Tannenbaum / O'Tannenbaum DJs

Samstag, 28. Januar 2012

16:30 Node Center for Curatorial Studies / Berlin Art Link presents ICI's Project 35: Screenings and Talks

17:00 Errant Bodies / Not I

19:00 STYX Projects / Frozen in Stone

19:00 uqbar / GRAMMOPHON

20:00 LEAP / in/compatible drawing in the age of electronic expressions

22:00 O'Tannenbaum / O'Tannenbaum DJs

Sonntag, 29. Januar 2012

17:00 Computerspielmuseum / Paidia Laboratory: feedback

18:00 Node Center for Curatorial Studies / Berlin Art Link presents ICI's Project 35: Screenings and Talks

19:00 Collegium Hungaricum Berlin (.CHB) /in/compatible archaeology : Light Shows Expanded, artist talk with Joshua White

19:00 NK Projekt / the immanent lie

20:00 Ausland / Picture this

22:00 O'Tannenbaum / O'Tannenbaum DJs

Adressen der Veranstaltungsorte:

_Vilém_Flusser_Archiv / flusser-archive.org / Grunewaldstraße 2-5, 10823

Collegium Hungaricum Berlin (.CHB) / hungaricum.de / Dorotheenstraße 12, 10117

Art Laboratory Berlin / artlaboratory-berlin.org / Prinzenallee 34, 13359

Ausland / ausland-berlin.de/ Lychenerstraße 60, 10437

c-base / c-base.org / Rungestraße 20, 10179

Computerspielmuseum / computerspielmuseum.de / Karl-Marx-Allee 93a, 10243

Errant Bodies / errantbodies.org / Kollwitzstraße 97, 10435

Galerie [DAM]Berlin / dam-berlin.de / Neue Jakobstr. 6/7, Innenhof, 10179

Instituto Cervantes / dis-play.es / Rosenstraße 18-19 10178

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien / kunstraumkreuzberg.de / Mariannenplatz 2, 10997

LEAP / leapknecht.de / Karl-Liebknechtstraße 13, 10178

Lock Dock / lokdock.com / Am Wriezener Bahnhof / Helsingforser Str. 10243

Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof / hamburgerbahnhof.de / Invalidenstraße 50-51, 10557

NK Projekt / nkprojekt.de / Elsenstraße 52/2.Hinterhaus Etage 2, 12059

Node Curatorial Center for Curatorial Studies / Waldemarstraße 37A, 10999

Nordische Botschaften – Felleshus / nordischebotschaften.org / Rauchstraße 1, 10787

O'Tannenbaum / o-tannenbaum-berlin.de / Sonnenallee 27, 12047

Schering Stiftung / scheringstiftung.de / Unter den Linden 32 - 34, 10117

Supermarkt / supermarkt-berlin.net / Brunnenstraße 64, 13355

STYX Projects / styx-projects.com / Kottbusser Damm 7, 10967

Substitut / substitut-berlin.ch / Torstraße 159, 10115

uqbar / uqbar-ev.de / Schwedenstraße 16, 13357

transmediale 2012

Eröffnung: 31.1.2012 um 17:00 Uhr

1.2. – 5.2.2012, 10:00 – 23:00 Uhr

Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

Tickets transmediale 2012

Festival Pass: 90 € / 70 €

transmediale & CTM Kombi Pass: 130 € / 110 €

Tagespass: 25 € / 20 €

Performances Donnerstag: 10 € / 8 €

Performances Joshua Light Show Mittwoch/ Freitag : 15 € / 12 €

Performances Joshua Light Show Samstag: 20 € / 17 €

Symposium PASS: 25 € / 20 €

Symposium TAG: 12 € / 10 €

Symposium Keynote / Panel: 8 € / 5 €

reSource / 25 years: 5 € / 3 €

Exhibition / Video Screening / Symposium Keynote / Panel: 8 € / 5 €

Presseakkreditierung

Die Möglichkeit sich für als Pressevertreter zu akkreditieren besteht am Presse-Counter im Haus der Kulturen der Welt zu den folgenden Öffnungszeiten:

31.1.2012, 17:00 – 21:00 Uhr

1.–5.2.2012, 10:00 – 20:00 Uhr

Pressekonferenz und Pressevorbesichtigung

Die Pressekonferenz und Pressevorbesichtigung der transmediale 2012 und des CTM.12 findet am 30. Januar 2012 von 11 Uhr bis circa 12 Uhr im Haus der Kulturen der Welt statt. Teilnehmer, Kuratoren und Veranstalter werden anwesend sein, um Ihnen die inhaltlichen Schwerpunkte und das Programm der beiden Festivals vorzustellen.

transmediale ist ein Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Weitere Informationen

Giannina Lisitano // +49 30 24749 716 // presse@transmediale.de // www.transmediale.de

Katrin von Kotze // +49-30-24749 716 // kvk@transmediale.de // www.transmediale.de